

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 6. März 1839



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 6. März 1839 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reißer

„ Magistratsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Freyinger.

[?]. Kreisamtssignatur dto. 1. d.M. N. 2164 mit der Intimation des h. Hofkanzleidecretes dto. 1. Jänner d.J. N. 2741 rücksichtlich des Hofrecurses des Friedrich u. der Elisabeth Fichtner betreffend den Verkauf ihres auf ihrem Hause N. 17 in der Stadt radizirten Glasergewerbes.

Die Friedrich Fichtner'schen Eheleute u. Aloys Scheubach mit Abschrift zu verständigen, übrigens dem k.k. Kreisamte berichtliche Anzeige zu machen, daß wegen Übertragung des radizirten Gewerbes auch ein anderes Haus während des Hofrecurses Nichts weiteres verfügt werden durfte, u. nunmehr um Bestimmung eines peremptorischen Termines gebethen werde.

Referat des Hr. Rath Maurer

966. Kreisamtssignatur dto. 7. Feb. 1839 N. 1417 mit dem h. Regßsdecrete dto. 22. Jänner 1839 N. 452 daß h. Hofkanzley die Veräußerung einer der Stadt gehörigen Grundarea von 102 □ Klaftern außer dem Wege der Versteigerung um den Kaufschilling pr 9 xr für die Klafter genehmiget habe. Ist von den Josef Ratzinger'schen Eheleuten am Hause N. 31 im Aichet die Erklärung wegen des Steinbrechen u. der ungehinderten Durchfuhr durch ihren Grund abzuverlangen, dann unter Zuziehung derselben, der Josef Polteraue'schen Eheleute u. des Maurermeisters Karl Huber Junior zu erheben, wie viel von den fraglichen 102 □ Klaftern Grund der einen u. der andern Parthey am zweckmäßigsten zugetheilt u. verkauft werden soll.

[?]300. M. V. Fondsrechnungsführung überreicht den Ausweis über die Verpflegs- u. Medicamentenkosten für Genofeva Riedl zur weiteren Verfügung.

Dem M. V. Fondsrechnungsführer das Kostenverzeichnis mit dem Anhang zurückzustellen, daß der erlauffene Kostenbetrag von dem Ehemann Laurenz Riedl N. 41 in Kögelpriel einzubringen sei.

Referat des Hr. Raths Buberl.

1002. Untersuchungsakt gegen Magdalena Höllhuberin, Schrotterseheweib N. 46 im Aichet, wegen Polizeyvergehen gegen die Sicherheit der Ehre durch Beschimpfung.

Conclusum per unanimia: Magdalena Höllhuber hat sich des Polizeyvergehens gegen die Sicherheit der Ehre durch Beschimpfung schuldig gemacht, und ist dieserwegen mit einem Gulden CMz zum hiesigen Armenfonde zu bestrafen.

Referat des Hr. Raths Buberl.

[?]22. Anzeige der Hufschmiede wegen eigenmächtiger Errichtung einer Hausschmiede durch Josef Stiefvater.

Der Distriktsactuar hat Nachsicht zu pflegen u. zu relationiren; Stiefvater aber bis auf weiteres bei strenger Strafe jede Schmiedarbeit sogleich einzustellen.

[?]56. Äußerung des Conscriptionsamtes ad N. 877 in Betreff des Wanderbuches des ertrunkenen Josef Ogris.

Dem k.k. Kreisamte zu berichten, daß der Vater des Ogris sich dahin entäußert, dieses Wanderbuch in Aufbewahrung gehabt zu haben, es jedoch nicht mehr finden zu können, u. dasselbe wahrscheinlich von seinen Kindern zerrißen worden sei, daher ein Mißbrauch mit selbem nicht mehr zu befürchten.

1330. Schreiben des Linzertransport-Sammelhaus-Commando wegen Einlieferung des Chevaulegers-Gemeinen Jakob Habliczek dahin.

Jakob Habliczek unter guter Aufsicht, u. mit Vorspann an das k.k. Linzertransport-Sammelhaus mit Note zu überliefern, u. wegen Erwirkung der Taglia für den Überbringer darinn zu ersuchen.

1329. Kassaamt zeigt an, daß der Schauspieldirector Karl Böhm die 20 fl CMz für das Armeninstitut betreffend seinen Theaterpacht noch nicht erlegt habe.

Dem Direktor Böhm der Erlag dieser 20 fl CMz binnen längstens 8 Tagen mit Dekret aufzutragen.

1348. A. M. Hatzenberger N. 6 in der Schöna u. um Aufenthaltsbewilligung.

Der inwohnungsweise Aufenthalt wird bis zur erfolgten Entbindung gestattet.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär